

# Antrag

**Initiator\*innen:** SPDqueer Sachsen

**Titel:** Sachsen unterstützt LSBITQ\*- Aktivist\*innen in Polen

---

## Votum der Antragskommission

Konsens

## Antragstext

1 Die SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag wird darum gebeten, sich im Rahmen des  
2 zivilgesellschaftlichen Austausches mit Polen, für eine Unterstützung von  
3 LSBITQ\*-Aktivist\*innen in Polen einzusetzen.

## Begründung

4 Als der Bürgermeister von Warschau Rafał Trzaskowski 2019 mit der Unterzeichnung  
5 einer Charta zum Schutz von LSBITQ\* die Stadt zur diskriminierungsfreien Zone  
6 erklärt hatte, führte dies zu einem Aufschrei der Entrüstung, in der von der  
7 rechts-konservativen PiS geführten Regierung Polens. Ein rechtes Politikmagazin  
8 fügte ihrer gedruckten Ausgabe Aufkleber bei, auf denen LSBITQ-Personen für  
9 unerwünscht erklärt wurden. Regionen und Kommunen wurden von der PiS dazu  
10 aufgerufen, sich zu LSBITQ-freien Zonen zu erklären. Organisationen und  
11 Aktivist\*innen die sich für Akzeptanz und gegen Diskriminierung einsetzen,  
12 werden durch diese Kommunen in ihrer Arbeit aktiv behindert und erhalten weder  
13 finanzielle Unterstützung noch Zugang zu öffentlichen Räumen. Der staatliche  
14 Rundfunk hat seine negative Berichterstattung über LBSTIQ\* verstärkt und Polizei  
15 und Staatsanwaltschaften werden gezielt auf Aktivisten\*innen angesetzt. Die  
16 Europäische Kommission und das Europäische Parlament, haben die diskriminierende

17 Politik der polnischen Regierung bereits scharf verurteilt. Sachsen kann und  
18 muss im Rahmen seiner engen Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren in Polen,  
19 einen Beitrag zu Förderung gemeinsamer europäischer Werte leisten und zur  
20 Stärkung der polnischen Zivilgesellschaft.